

durch die aller kleinsten theil vermischet werde/ daß es dasselbe Corpus vollkommenlich verendere. Zum andern / daß es ein glänzenden schein gäbe / entweder auff Rot oder Weiß. Diese zwey aber könt die Medicin nicht thun/ wo sie nicht zuvor auffß aller subtilst gemacht wurde/ mit einer gewissen vnd endlichen zubereitung: vnd wo nicht die aller glänzeſte Subſtanz nach der weiß seiner bereitung gezogen würde. Dann in dem fluß scheidet sie alle irdiſcheit/ schwäblichkeit/ vnd v unreinigkeit von dem vermischten. Zum dritten muß es auch ein Göldiſchen oder Silbernen fluß bringen/ welches auch nicht geschehe / wo nicht das Zingierende ding in ein vollkommene Weiße oder Rote dem Corpori vermischet würde. Zum vierdten daß sie beständig sey/also daß jr ein jimmerwrende vnd vnwandelbare verenderung nachfolge: Dann wo es nicht beständig were/ so bliebe seine eintrückung nicht. Zum fünfften muß es auch ein vrsach sein/dem Metall ein gebürlich gewicht zugeben/ vnd auch derhalben alle natürliche eigenschafften/die das beste Goldt vnd reiniste Silber haben/ auß der Natur ihrer Mäneren / die gleich vollkommen / oder auch wol vollkommener sein. Die vrsach eines schwären gewichts ist die gedigenheit vnd veste/ wann nemlich die theil vest vberinander sein/ daß sonst nichts darzwischen kan.

Dann die subtilheit vnd gleichförmigkeit in dem wesen vnd Subſtanz der Körper/ die machet dick vnd vest/ vnd mehret das gewicht. Darumb das Goldt vester vnd schwerer ist/ dann alle andere Metall. Je gröſſer gewicht aber/ vnd je subtilere Subſtanz die Metalla haben/ deſto vollkommener ſeindt sie auch. Daher dann das Goldt köſſlicher ist dann andere Metall. Dieses ſeindt die ding / die man zuvor soll wissen / will einer anderst recht von der Kunst ſpeculieren vnd practicieren.

~~~~~

#### C A P U T I V.

Daß allein den Philosophen gegeben ſey zuerkennen  
vnd zu machen diese Medicin.

**D** Jeweil nun droben geſagt iſt/ daß die Philoſophi diese Kunst gehabt haben / dann sie ſagen all von dem Lapide Philoſophorum, vnd ſchreiben wunderbarlich von ihm: Müſſen derhalben ſehen / ob sie denſelben auß eigenem verſtandt oder aber durch Göttliche hilff bekommen haben. Für welches zuwiſſen/ das zwey ding ſeyn die die Kunst ſchwarz machen/ nemlich die Materi zuerfinden dar auß das Elixir gemacht wirdt/ vnd dann auch ſein Regimen.

Dann